

8. Juni 2012

## „Vatileaks“

*Stets Neues und Brisantes aus dem Vatikan*

Der Vatikan wird seit Wochen von einer Krise erschüttert, der die Medien den Namen „Vatileaks“ gegeben haben. Mitarbeiter des Papstes haben der Presse Dokumente und Briefe weitergeleitet, die direkt vom Schreibtisch des Heiligen Vaters gestohlen wurden, Unterlagen, die auch Fragen ansprachen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren. Umso mehr waren sie für bestimmte Journalisten ein gefundenes Fressen, konnten sie damit dem Papst und mit ihm der ganzen Kirche schaden. Ein Schuldiger wurde inzwischen in der Person von Paolo Gabriele, des päpstlichen Kammerdieners, dingfest gemacht. Er ist aber wohl kein Einzeltäter, sondern hatte Hintermänner, die ihn als Werkzeug missbrauchten.

### Sehr schmerzliche Situation

Für den Papst ist diese Situation, wie er sich selber ausdrückte, „sehr schmerzlich“, wurde ja sein Vertrauen gerade von solchen Menschen missbraucht, die in seiner nächsten Umgebung tätig waren und mit denen der Heilige Vater täglich zusammen war. Der Papst leidet zwar unter diesem Verrat, doch lässt er sich von diesen Angriffen nicht verunsichern oder gar einschüchtern. Am Ende der Generalaudienz vom 30. Mai erklärte er, dass er vollstes Vertrauen in seine Mitarbeiter und in all jene Personen habe, „die mir täglich mit Treue, Opferbereitschaft und im Schweigen bei der Erfüllung meiner Mission helfen“. Die Entwicklungen der letzten Tage hätten „Traurigkeit in meinem Herzen hinterlassen“, sagte der Papst. Er sei fest überzeugt, dass Gott trotz Schwierigkeiten und Schwächen seine Kirche nicht verlasse, bedauere jedoch, dass der Skandal das Ansehen der Kirche verzerre, klagte der Papst.

### Papst mit Mut

Viele von uns mögen mit Staunen und Kopfschütteln auf diesen Skandal schauen und sich fragen, wie so etwas möglich ist und vor allem, warum jemand Interesse daran haben kann. Allein finanzielle Interessen werden es wohl kaum sein! Lassen wir uns dadurch in unserem Glauben nicht verunsichern! Vielmehr wollen wir in dieser Situation ganz besonders für den Papst beten, damit er weiterhin sein Amt als wahrer Hirte führe und gegen alle Angriffe des Bösen gefeit sein möge! Dass der Papst seinen Dienst auch weiterhin mit Mut und Gottvertrauen leisten wird, hat er am letzten Wochenende in Mailand gezeigt, wo er den Menschen bei der Weltfamiliientagung „Mut“ zugesprochen hat. Einen solchen Mut kann man jedoch nur vermitteln, wenn man wie Benedikt XVI. von einer festen inneren Überzeugung und der Kraft aus dem Glauben und Hilfe Gottes getragen ist.



*Bildlegende: Der Vatikan steht im Zentrum von Vertrauensmissbrauch und Verrat (Foto: freggi)*

KID/pm

## News aus Kirche und Welt

### **Anbetung in St. Jodern**

Am kommenden Mittwoch, 13. Juni findet in der Kapelle des Bildungshauses St. Jodern in Visp wiederum eine Anbetungsstunde statt. Zu diesem Anlass, der um 19.30 Uhr beginnt, sind alle Gläubigen eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Nachsicht mit unseren Schwächen**

Am 22. Juni findet ebenfalls im Bildungshaus St. Jodern in Visp ein Impulsnachmittag zum Thema: „Nachsicht mit unseren Schwächen“ statt. Dieser wird geleitet von Stephanie Abgottspon und zeigt auf, wie die Bibel Rücksicht nimmt auf die Schwächen des Menschen. In vielen Erzählungen der Bibel wird deutlich, wie Gott Nachsicht übt mit den Schwächen von uns Menschen. Die Teilnehmer an diesem Kurs vergegenwärtigen sich diese Geschichten und üben sich selbst ein in Nachsicht mit ihren Schwächen, auf dass sie überwunden 14.00 - 16.00 Uhr dauert, ist bis am 15. Juni erbeten an das Bildungshaus St. Jodern in Visp.

### **Jahr des Glaubens**

Im "Jahr des Glaubens", das der Papst vom 11. Oktober 2012 bis zum 24. November 2013 ausgerufen hat, ist dem katholischen Katechismus eine zentrale Rolle zugeordnet. Was Benedikt XVI. den Jugendlichen in seinem Vorwort zum "Youcat" ins Stammbuch schrieb, gilt auch für Erwachsene -und ist nicht wenig: "Ihr müsst Euren Glauben so präzise kennen wie ein IT-Spezialist das Betriebssystem seines Computers".

*KID/pm*